

„Helden gesucht“: Theaterprojekt an der ASR



Theaterspielen ist eine wunderbare Möglichkeit, um die Lebenskompetenz junger Menschen in unserer Gesellschaft zu verbessern. Es fördert Fähigkeiten, die eine gesunde, stabile Persönlichkeit kennzeichnen. In der Albert-Schweitzer-Realschule wird mit Unterstützung der Bürgerstiftung Böblingen das Theaterprojekt „Helden gesucht“ in den sechsten Klassen durchgeführt.

Auf kreative und spielerische Art werden z.B. folgende Fähigkeiten gefördert: Selbstbewusstsein, Vertrauen in die eigene Kompetenz, Erkennen eigener Fähigkeiten und Grenzen, motorische Fähigkeiten, Fantasie, Ausdruckskraft, Geduld und Ausdauer, Frustrationstoleranz, sprachliche und kognitive Fähigkeiten, Einsatz-

bereitschaft, Spontaneität, soziales Miteinander, Verantwortungsbewusstsein für sich und andere.

Theaterspielen ist Kommunikations- und Sprachförderung und somit eine ideale Ergänzung zur Sprachförderung an der Albert-Schweitzer-Realschule. Hierbei steht die Sprache unter Einbeziehung aller Sinne zum einen immer im Mittelpunkt des Handelns, zum anderen entsteht sie auf ganz natürliche Weise im Spiel. Es entsteht für die Spieler kein Druck, denn jedes Kind ist in der Lage, das Spiel zu verstehen und daran teilzunehmen. Über diese Freude am Tun und darüber, dass die Sprache mit allen Sinnen erlebt, erfahren und erfasst wird, entwickelt sich die Sprache sehr vielseitig.

Theaterprojekt „Helden gesucht“ in den Klassen 6

Helden haben keinen Feierabend. Immer wenn es irgendwo brennt, wenn etwas nicht so funktioniert, wie es soll oder Unrecht geschieht, werden sie gerufen. Gemeinsam ma-

chen sich die Schüler auf die Suche nach Helden im Fernsehen, in Geschichten oder Filmen, in der Klasse, auf der Straße, in der Familie, in der Stadt, in Vergangenheit und Zukunft. Wir suchen nach dem Helden in uns! Wann waren wir ein Held? Was sind unsere Zauberkräfte? Was haben wir schon alles vollbracht und hat es überhaupt jemand bemerkt? Sei ein Held und zeig uns einen Helden!

Alltagshelden zeigen Zivilcourage

Das Thema Zivilcourage wurde an der Schule mit theaterpädagogischen Mitteln, ausgehend von der Erfahrungswelt von Sechstklässlern beleuchtet. Anhand von konkreten Situationen aus der Lebenswelt der Schüler wurde Zivilcourage und das aktive Eingreifen in Notsituationen spielerisch eingeübt und in kleinen Szenen vorgestellt. Zivilcourage beginnt damit, genau hinzusehen und wahrzunehmen, was wirklich passiert, statt wegzusehen und Unrecht in Schweigen zu hüllen.

